

**Wählen Sie am
8. März – Grüne
Kandidat:innen!**

WAHLZEITUNG 2026

GRÜNE DIETIKON

EUSES DIHEI



Unsere Spitzenkandidat:innen: Catalina Wolf-Miranda, Marc Kaufmann, Beat Hess, Susanne Kaufmann-Schütz, Andreas Wolf, Angelika Rebmann.

Dietikon lebt von seinen jetzigen 28'000 Einwohner:innen. Menschen, die hier geboren wurden oder zugezogen sind – aus der Nachbarschaft oder aus der Ferne. Diese Vielfalt prägt unsere Stadt.

WIR ALLE SIND DIETIKON

Unsere Vielfalt bereichert den Alltag und stellt uns gleichzeitig vor Aufgaben: in der Schule, bei der Arbeit, im öffentlichen Raum und in der Freizeit.

Wir Grünen Dietikon engagieren uns für Lösungen, die dieser Vielfalt gerecht werden. Dabei suchen wir gemeinsam mit den anderen Ortsparteien pragmatische Wege. Die zunehmende Polarisierung der nationalen Politik ist für uns kein Vorbild.

Wir setzen uns für eine Schule ein, die alle Kinder stärkt – durch gute Lernbedingungen, gelingende Integration und frühe sprachliche Förderung. Inklusion bedeutet für uns auch Barrierefreiheit: für Menschen mit Rollstuhl, Rollator, Kinderwagen oder Rollkoffer. Barrierefreie Infrastruktur schafft Zugang, Begegnung und echte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Wir setzen uns dafür ein, dass Dietikon als Regional-, Wirtschafts- und Bildungszentrum im Limmattal immer freundlicher, selbstbewusster und naturnaher wird.

Wir setzen uns dafür ein, dass sich Menschen hier mit Respekt und Offenheit begegnen, dass Tradition mit stetiger Innovation verbunden und die Lebensqualität in unserer Stadt immer weiter gesteigert wird.

ERNEuern, verdichten, bewahren

Wachstum darf nicht auf Kosten anderer Menschen und der Natur geschehen. Dietikon ist unser Zuhause und darf nicht einfach nur wachsen. Weiterentwicklung heisst aufbauen: nicht nur zerstören, sondern immer auch prüfen, ob Aufstocken, Umbauen oder Anbauen möglich sind. Diese Lösungen benötigen weniger Ressourcen und können zu günstigeren Mieten führen. Bei guter Planung können Bewohner:innen sogar während der Bauarbeiten in ihrer Wohnung oder Siedlung bleiben.

Zentral bei einer Verdichtung ist, dass Zwischenräume im Sinne der Schwammstadt grüner gestaltet werden und eine hohe Aufenthaltsqualität bieten. Dazu gehören insbesondere vielfältige

und gut zugängliche Spielplätze.

Wohnen mit Lebensqualität bedeutet eine Wohnung, die zur persönlichen Lebenssituation passt – mit viel Grün, Licht und Sonne, bezahlbar und ruhig gelegen.

Wandel zur Schwammstadt

Der Wandel zur Schwammstadt bedeutet, Regenwasser dort zurückzuhalten, wo es fällt: im entsiegelten, durchlässigen Boden und im Wurzelwerk der Pflanzen. Von den Blättern der Bäume kann es anschliessend wieder verdunsten – und dabei die Umgebung wirkungsvoll kühlen. Dieses natürliche Wassermanagement reduziert das Risiko von Überschwemmungen und senkt zugleich die Kosten für Kanalisation und Kläranlagen.

Mehr Stadtgrün ist aktives Fitmachen für den Klimawandel: Bäume, Sträucher und begrünte Flächen schaffen Schatten, verbessern die Aufenthaltsqualität und sorgen auch an heissen Tagen für spürbar angenehmere Temperaturen.

Grüne Erfolge für Dietikon; eine Auswahl:

1. ENERGIESTADT GOLD & GRÜNSTADT-LABEL

Dietikon trägt heute beide Labels – dank unserem beharrlichen Einsatz für Klimaschutz, Energieeffizienz und mehr Grün im Stadtraum.

2. SICHER UNTERWEGS ZU FUSS UND MIT DEM VELO

Mit der Initiative für sichere Fuss- und Velowege sowie unserer Arbeit bei Projekten wie der Schönenwerd-Kreuzung, der Limmattalbahn und Tempo-30-Zonen verbessern wir Schritt für Schritt die Sicherheit für alle, die sich aktiv fortbewegen – besonders für Kinder und Senior:innen.

3. MEHR ARTENVIELFALT IN DER STADT

Unsere Initiative für mehr Artenvielfalt hat zahlreiche Massnahmen ausgelöst: blühende Flächen, bessere Lebensräume für Tiere und Pflanzen und mehr Grün in den Quartieren.

4. NACHHALTIGE STADT-ENTWICKLUNG: GRÜNRaum, Schwammstadt, Solarenergie

Bei Gestaltungsplänen und städtischen Liegenschaften setzen wir uns konsequent für mehr Grün, das Schwammstadtprinzip und die Nutzung des Solarpotenzials ein – und behalten die Sicherung von bezahlbarem Wohnraum im Fokus.

5. INKLUSION UND GESUNDHEIT IM ALLTAG

Mit dem Inklusions-Check stärken wir den barrierefreien Zugang zu Dienstleistungen, Kultur und gesellschaftlichem Leben. Zudem haben wir das Rauchverbot auf Spielplätzen durchgesetzt – für mehr Gesundheit und Schutz der Kinder.

Kalender

MO 02. 02. 2026 PODIUM STADTRATS-KANDIDAT:INNEN

19:00 Uhr – 21:00 Uhr im Gemeinderatssaal im Stadthaus Dietikon

SA 07. 02. 2026 RUNDGANG DURCH DAS GJUCHQUARTIER

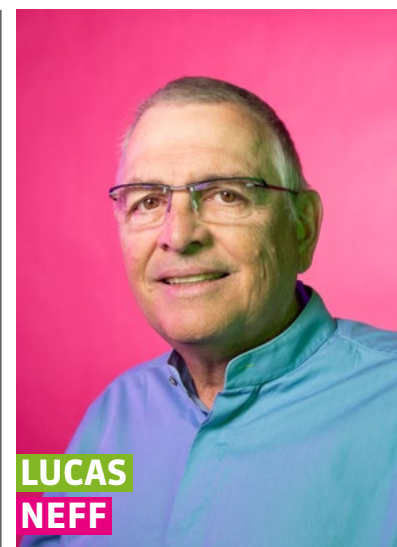
Treffpunkt: 13:35 Uhr Tramstation Oetwilerstrasse, Dauer ca. 90 Minuten, anschliessend Apéro

SA 14. 02. 2026 GRÜNE HERZEN – BIODIVERSITÄTSGRUPPE

Treffpunkt: 13:40 Uhr Haupteingang Stadthalle, Dauer ca. 90 Minuten, anschliessend Apéro

SA 28. 02. 2026 WOHNEN IN EINER GENOSSENSCHAFT

Treffpunkt: 13:30 Uhr Pavillon Rapidplatz, Dauer ca. 90 Minuten, anschliessend Apéro



LUCAS NEFF

Wieder in den Stadtrat!

LIEBE DIETIKER:INNEN, SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN

Seit 2018 bin ich Mitglied im Stadtrat von Dietikon. Sie haben mich damals in dieses Gremium gewählt, und 2022 noch einmal für weitere vier Jahre. Jetzt stelle ich mich Ihnen erneut zur Wahl.

Mein Hauptanliegen ist es, nachhaltige Politik zu machen, zum möglichst grossen Nutzen von möglichst vielen Dietiker:innen; sozial, umweltfreundlich, wirtschaftlich. Bis jetzt konnte ich bereits viele grüne Anliegen, die ja im Interesse von allen sind, einbringen.

Als Stadtrat bin ich Vorsteher der Infrastrukturabteilung. Diese ist zuständig für Vieles, was Sie alle jeden Tag betrifft; Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Grünanlagen, Strassenwesen, Abfallwesen und Gasversorgung. Die Abteilung sorgt dafür, dass die Stadt im Alltag funktioniert.

Privat führe ich ein Architekturbüro, dieses und das Mandat als Stadtrat passen gut zueinander, ergänzen sich sogar in vielen Bereichen. Als Architekt baue ich ressourcenschonend und nachhaltig. Als Stadtrat setze ich mich dafür ein, dass auch die Stadt sich an diesen Grundsätzen orientiert. Ich setze mich auch weiterhin ein für Grünflächen, für Stadtbäume, für Begegnungszonen, für Solarzellen an Fassaden und auf Dächern, für Stromtankstellen und, und, und. Kurz: für eine wohnliche, saubere Stadt.

Deshalb bitte ich Sie auch bei den kommenden Stadtratswahlen vom 8. März 2026 um Ihre Stimme.

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

LUCAS NEFF
neffL.ch

Klimaprognose



+4.5°C

In der Schweiz sind wir überproportional von den Wetterextremen der Klimakrise betroffen. Mehr Grün in Dietikon lindert die Hitze!

So wählen Sie richtig:

- LISTE 5 unverändert in die Urne
- LUCAS NEFF in den Stadtrat
- MARC KAUFMANN in die Schulpflege

Liste 5

GRÜNE

WAHLZEITUNG 2026

GRÜNE DIETIKON

EUSES DIHEI

Liste 5 – Unsere Kandidierenden für den Gemeinderat



KONSTRUKTIVE POLITIK – FÜR UNSER DIETIKON

In der neuen Parkplatzverordnung haben wir Grünen nicht die Begrenzung der maximalen Parkplatzzahl gefordert, sondern die Reduktion der Pflicht, bei Neubauten eine Mindestanzahl an Parkplätzen zu erstellen. Erst dadurch wird autoarmes Wohnen überhaupt möglich. Gleichzeitig entspricht dies dem Interesse von Investoren – privat wie genossenschaftlich –, die Leerstände bei Parkplätzen vermeiden wollen.

Bei allen Gestaltungsplänen nutzen wir Grünen Dietikon die öffentliche Auflage, um unsere Anliegen in Form von Einwendungen (Anregungen!) einzubringen. Diese richten sich an die Bauträgerschaft und betreffen etwa die Nutzung von Dachflächen für

Photovoltaik, die Pflanzung zusätzlicher Bäume oder die Anwendung der Richtlinien der Wohnbauförderung für bezahlbaren Wohnraum. Die solcherart erreichten Verbesserungen sind gemäss unserer Erfahrung konstruktiver, als Projekte – die zwar oft nicht perfekt, aber insgesamt gelungen sind – am Ende per Referendum zu Fall zu bringen.

Beim öffentlichen Raum sind unsere Grundsätze klar: Er muss für Fussgänger:innen sowie Velofahrende attraktiv gestaltet sein – mit Bäumen entlang der Strassen und grünen Inseln. Die Sicherheit und das Wohlbefinden der jüngsten und ältesten Einwohner:innen stehen im Zentrum. Dem ÖV ist Vorrang einzuräumen. Parkplätze für Handwerker:innen sowie für Kundschaft sollen gewährleistet bleiben.



**MARC
KAUFMANN**

In die Schulpflege

Als Vater zweier schulpflichtiger Kinder teile ich die Erziehung mit meiner Frau, einer erfahrenen Primarlehrerin. In der Schulpflege möchte ich Bewährtes stärken

und neue Impulse setzen – stets mit den Kindern im Zentrum. Mit meinem technischen Know-how kann ich den sinnvollen Einsatz digitaler Medien fördern. Als Grüner ist mir zudem eine vielfältige, naturverbundene und familiennahe Schule wichtig.

Danke für Ihre Unterstützung!

WERDEN SIE MITGLIED ODER SYMPATHISANT:IN

gruene-dietikon.ch
info@gruene-dietikon.ch

SPENDEN

PC-Konto: 87-42232-4
IBAN: CH08 0900 0000 8704 2232 4



**ANDREAS
WOLF** bisher

46, GESCHÄFTSLEITER, DIPL. UMWELTNATURWISSENSCHAFTLER ETH

Ich wünsche mir für Dietikon ein konstruktives, inspirierendes Zusammenleben, ein Aufeinanderzugehen und Voneinanderlernen!



**SUSANNE
KAUFMANN-SCHÜTZ**

41, PRIMARLEHRERIN

Ich wünsche mir für Dietikon gut ausgebaute Velowege, die auch der jungen Generation Sicherheit auf der Strasse vermitteln und eine Verkehrsführung, die ein entspanntes Nebeneinander zwischen allen Beteiligten ermöglicht.



**FABIAN
BRANDENBERGER**

51, LANDWIRT

Ich wünsche mir für Dietikon für alle mindestens einen Wohlfühlort. Nur zusammen schaffen wir Solches!



**TINA
SIEGENTHALER**

40, BIO-LANDWIRTIN UND UMWELTINGENIEURIN

Ich wünsche mir für Dietikon eine Vielfalt und ein Miteinander: In der Landwirtschaft, im Arten- und Umweltschutz, in der Politik, in der Bevölkerung.



**CATALINA
WOLF-MIRANDA** bisher

48, DESIGNERIN, MITTAGTISCH-LEITERIN

Ich wünsche mir für Dietikon eine Stadt, die Umweltschutz stärkt und echte Gleichberechtigung und Chancengleichheit für alle gesellschaftlichen Gruppen lebt, damit alle Generationen in einer fairen und nachhaltigen Zukunft zusammenwachsen.



**ULF
LEONHARDT**

55, PH.D. SOFTWARE ENGINEERING

Ich wünsche mir von Dietikon mehr schattenspendende Bäume und eine durchgängig fussgängerfreundliche Innenstadt. Der störende motorisierte Durchgangsverkehr soll eingedämmt werden zugunsten der Lebensqualität in Dietikon.



**OLIVER
GRÜBNER**

49, LEHR- UND FORSCHUNGSBEAUFTRAGTER, UNIVERSITÄT LUZERN

Ich wünsche mir für Dietikon mehr Verkehrssicherheit, besonders auf dem Schulweg – mit gut ausgebauten Velowegen, längeren Ampelphasen zum sicheren Queren und verkehrsberuhigten Zonen.



**ALEX
NEFF**

31, SCHREINER EFZ, HOLZBAU-INGENIEUR BSC

Ich wünsche mir für Dietikon eine durchmischte Gesellschaft, welche naturnahen Freiraum und Wohnraum findet. Dies zu einem bezahlbaren Preis für alle, für welche Dietikon ihr Zuhause ist.



**BEAT
HESS** bisher

58, LEHRER

Ich wünsche mir von Dietikon eine Fortführung der Entwicklung hin zu einer ökologischeren und sozialeren und damit zukunftsfähigen Gemeinde auf der Basis Grüner Werte und Anliegen.



**URSINA
HESS**

24, PSYCHOMOTORIK-THERAPEUTIN

Ich wünsche mir für Dietikon reale Chancengleichheit durch frühzeitige, attraktive und nachhaltige Bildung und Integration.



**ANGELIKA
REBMAN**

43, DIPL. PFLEGEFACHFRAU & HEB COACH

Ich wünsche mir für Dietikon ein vielfältiges und attraktives Zentrum, eine nachhaltige Stadtentwicklung, lebendige grüne Begegnungsorte und Schulen, die das Lernen und die Kinder ins Zentrum stellen.



**BRITTA
SCHNEIDER**

48, JURISTIN

Ich wünsche mir für Dietikon eine Verbesserung der Bildungsgerechtigkeit und die gute Ausgestaltung der Tagesschule. Ausserdem liegen mir der Ausbau der Fussgängersicherheit und Velomobilität sowie die Biodiversität am Herzen.